



Haxtum, Ende Januar 2025

Chronik der Dorfgemeinschaft Haxtum e. V.

Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde am 22. April 1986 im „Haxtumer Hof“ mit 44 Gründungsmitgliedern die „Dorfgemeinschaft Haxtum“ ins Leben gerufen.

Der Verein wurde ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Aurich eingetragen. Seit 2001 ist er vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Als 1. Vorsitzender wurde Reinhardt Jensen, als 2. Vorsitzender Lambert Kaup gewählt. Als Kassenwart wurde Peter Higgen und als BeisitzerIn Elwine Cremer und Johann Bontjer bestellt. Johann Bontjer gab sein Amt wegen starker Mehrbelastung nach 4 Jahren an Lübbe Hinrichs ab. Nach 10 Jahren stellte auch Lambert Kaup seinen Posten zur Verfügung. Seine Gesundheit ließ eine Arbeit im Verein nicht mehr zu.

Thomas Koptein, der schon jahrelang den nicht in der Satzung vorgesehenen, aber doch nötigen Posten des Gerätewartes ausfüllte, wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Der Kassier Peter Higgen wurde 2002 von Erich Bengen abgelöst.

**1. Vorsitzender seit 1986-2025 Reinhardt Jensen
seit 23.01.2025 Lars Fritsche**

**2. Vorsitzender 1986-1996 Lambert Kaup
1996-2004 Thomas Koptein
2004-2014 Enno Boje
2014- Elwine Cremer**

**Kassier 1986-2002 Peter Higgen
2002- Erich Bengen**

**1. Beisitzer 1986-2014 Elwine Cremer
2. Beisitzer 1986-1990 Johann Bontjer
1990-2000 Lübbe Hinrichs
2000-2005 Herbert Vollert
2005-2013 HP Janssen
2013-2025 Heinke Harms**

**Heute besteht der Vorstand aus dem 1. Vorsitzenden
Lars Fritsche
der 2. Vorsitzenden
Elwine Cremer
dem Kassenwart
Erich Bengen
der Schriftführerin, 1. BeisitzerIn
Tanja Nowak
und dem 2. Beisitzer Oliver Büchner**

Wenn sich die Aktivitäten der DoGeHax, wie der Verein kurz genannt wird, anfangs hauptsächlich um das Dorffest und die allwöchentlichen Sportabende in der Turnhalle der GS Upstalsboom drehten, und um die zweimal im Jahr stattfindenden Radtouren, so ist das Programm heute erheblich vielfältiger und das Bestreben des Vereins das Zusammenleben der Haxtumer BürgerInnen durch Veranstaltungen kultureller und sportlicher Art zu fördern, wird in hohem Maße erfüllt. Hier nun ein Überblick über das Jahr:

--1982 war das Jahr in dem der erste Dorfplatz in Aurich eingeweiht wurde. Mit einem Dorffest natürlich, dem ersten. Bis heute sind 19 gefolgt.

Von --1987 hat die Dorfgemeinschaft das Aufstellen des Maibaumes von der Dorfjugend übernommen.--Seit 1989 wird im Februar ein Boßeln und Grünkohlessen veranstaltet.

--Von 1997 – 2004 wurde zusammen mit der Feuerwehr Haxtum die „Haxtumer Nacht“ gefeiert. Der Haxtumer Ball sozusagen.

--Seit 2000 wird mit dem Frühjahrsputz Haxtum wieder auf Vordermann gebracht.

--Radtouren wurden seit 1985 angeboten. Erst nur die „Rund um Aurich“, später dann auch die Touren in NW – Deutschland, und von 2003 bis 2012 die langen Radtouren die 7Tage dauerten. Es fing mit der Emsradtour an. „Von der Quelle bis zur Mündung“ war das Motto. Es folgte die „Tripple A tour“ Amsterdam – Appingedam – Aurich, danach die Wesertour, die Ostseeküstenradtour, die Sternfahrt im Münsterland, die Ruhr – Emscher Tour, die Sternfahrt in Schleswig-Holstein und die Langstrecke Haxtum – St. Pauli.

--Es wurden aber auch die Städte auf der ostfriesischen Halbinsel besucht und erkundet. Von Emden bis Wilhelmshaven und von Esens bis Weener.

--Dann aber auch Bremen, Oldenburg, Osnabrück, Hannover und Münster.

--Aber nicht nur Städte, auch technische Betriebe besuchen wir seit 1989. So z.B. das Wasserwerk, die Kläranlage, Enercon, die Meyerwerft, das VW – Werk, die Molkerei Rücker, den Emdener Hafen und sogar die Autostadt in Wolfsburg. Aber auch die Laserabteilung der FHO, die Ziegelei in Nenndorf oder das Emssperrwerk. 2014 waren wir bei der Metallbaufirma Ihnen eingeladen. 2015 besuchen wir das Airbus-Werk in Hamburg.

--Der alljährlich wiederkehrende Flohmarkt wurde seit 1991 anfangs im Oktober, später dann aber -temperaturbedingt- im

September veranstaltet. „Flohmarkt im Lehmland“ ist nun ein fester Begriff auf der „Flohmarktbühne“.

--1997 war das erste Jahr in dem wir eine Theaterfahrt anboten. Bis 2003 besuchten wir die Musicals in Hamburg, Bochum, Bremen, Essen und Emden.

--Die Dorfgemeinschaft Haxtum und der Ortsrat der Gemeinde Upstalsboom legen am Volkstrauertag am Ehrenmal in Haxtum gemeinsam Kränze nieder. Seit 1991 wird das so zelebriert.

--Den wohl größten hängenden Adventskranz

Norddeutschlands wird von den Aktiven der DoGeHax seit 1993 ,der neue ab 1999 ,auf dem Dorfplatz installiert. Anfangs wurde auch noch ein kleiner Weihnachtsmarkt in einem ca. 100 qm großen Zelt aufgebaut, aber das Interesse daran ging langsam vorüber. So hängt der Kranz nun nur noch alleine in ca. 6m Höhe.

--2001 war das Jahr in dem der so genannte „Veranstaltungsverein“ die Organisation der Haxtumer Adventsfeier an die Dorfgemeinschaft übergeben hat. Seit 24 Jahren haben agile Gemeindemitglieder zusammen mit der Lambertikirchengemeinde diese Feier am 2. Advent gestaltet. Nun ist an diese Stelle die DoGeHax getreten.

--2009 wurden wir vom Bundestagsabgeordnetem Hoppe zu einem Besuch nach Berlin eingeladen. Dem kamen wir auch nach.

--Am Ende des Jahres, bzw. gleich im Januar wird dann die Mitgliederversammlung des Vereins abgehalten. In dieser Jahreshauptversammlung wird über das letzte Jahr Rechenschaft abgelegt und die Vorhaben für das nächste Jahr verkündet. Ein so genannter „Fahrplan“ wird erstellt. Ein Haushaltsplan gibt Auskunft über die zu erwartenden Ein- und Ausgaben des Vereins.

Wie schon dargestellt, wiederholen sich viele Veranstaltungstypen jährlich.

Aber auch Neues oder „aus der Reihe tanzendes“ kam oder kommt immer wieder dazu.

--Am 5.März 1998 wurde mit 18 DoGeHax-Mitgliedern ein Singkreis gegründet. Heute üben SängerInnen alle 14-Tage, anfangs im „Haxtumer Hof“, nach Schließung der Gaststätte im „Altes Feuerwehrhaus Haxtum“

--Im Herbst 1998 konnte der Verein mit Hilfe der Stadt Aurich und der Freiwilligen Feuerwehr Haxtum in über 800 Arbeitsstunden einen Anbau ans Feuerwehrgerätehaus in Haxtum erstellen. Auf 60qm kann der Verein nun die vielen Utensilien die er für seine umfangreichen Aktivitäten benötigt, unterbringen.

Diese „Utensilien“ können sich die Haxtumer auch für private Feste oder Feiern ausleihen.

Nach dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses an der Oldersumer str. und einem Antrag der DoGeHax bei der Stadt Aurich auf

Überlassung des Alten Feuerwehrgerätehauses wurde dieses, auch mit Unterstützung des Orsrates, von der Stadt Aurich, und nach umfangreichen Umbauten, (die Kosten sollen über 100000,00€) betragen haben)dem Verein übergeben,bzw. Zur Nutzung bereitgestellt Seit dem 01.08.2013 ist die Nutzung des Gebäudes der Dorfgemeinschaft Haxtum e.V. erteilt worden.

Die Dorfgemeinschaft Haxtum e.V. die ihre Veranstaltungen allen HaxtumerInnen anbietet, hat über 200 Mitglieder. Es ist, wenn man den Einzugsbereich, nämlich Haxtum, betrachtet, wohl einer der größten Vereine Aurichs. Über 14% der HaxtumerInnen sind Mitglied in diesem Verein. Durch die Attraktivität des Veranstaltungsprogramms sind auch außerhalb Haxtums wohnende Familien Mitglied in diesem „Freizeitverein“ geworden. 12 Mitgliedsfamilien wohnen außerhalb Haxtums.